



Wir über uns

Menschen beim Eintritt in die Arbeitswelt zu unterstützen, Arbeitsplätze zu erhalten und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen zu sichern – das zählen die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH zu ihren wesentlichen Aufgaben. Praxisnähe und exzellente Vernetzungen der einzelnen Tätigkeitsbereiche sind dabei zwei unserer Hauptkompetenzen.

Mit über 3.000 Mitarbeiter*innen sind die bfz eines der größten und erfolgreichsten Dienstleistungsunternehmen in den Feldern Bildung, Beratung sowie personale und soziale Dienstleistung in Deutschland.

Als Partner der Arbeitsagenturen, Arbeitsgemeinschaften, Unternehmen, Ministerien und Kommunen sind die bfz an rund 170 Orten mit Schulungsstätten in ganz Bayern vertreten. Dort bieten sie mehr als 1.000 Lehrgangs- und Seminarkonzepte für nahezu jeden individuellen Bedarf an.

Ein breit gefächertes Angebot unterschiedlichster Ausbildungsberufe – das bieten Ihnen die 56 Fachschulen, Berufsfachschulen sowie Fachakademien der bfz gGmbH. Und weil wir an 20 Standorten in Bayern sowie in Radolfzell in Baden-Württemberg aktiv sind, wartet Ihr Traumberuf gleich in der Nähe.

Ideal, um Ihre Ausbildung, Familie und Freunde unter einen Hut zu bringen!

Ausbildungsdauer:

1 Sozialpädagogisches Einführungsjahr (SEJ)
3 Jahre in Vollzeit zum*zur Erzieher*in

Starten Sie durch –

an einer unserer drei Schulen in Bayern!



**Ihre Ansprechpartnerinnen
an unserer Fachakademie für Sozialpädagogik**

Maria Hinkofer (Schulleiterin)
Katrin Witty (stellv. Schulleiterin)

**Fachakademie für Sozialpädagogik Augsburg
der bfz gGmbH**

Ulmer Straße 160, 86156 Augsburg

Telefon 0821 40802-450

Fax 0821 40802-459

E-Mail fachakademie-augsburg@bfz.de

Internet www.fachakademie-augsburg.bfz.de



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Fachakademien für Sozialpädagogik
der bfz gGmbH



Ausbildung zum*zur
staatlich anerkannten

Erzieher*in

(Vollzeit)

NEU

**Verkürzte Ausbildung
ab Sommer 2021**

Pädagogik, Psychologie
und Heilpädagogik
Ökologie und Gesundheit
Musik-, Werk- und
Bewegungspädagogik
Verknüpfung
Theorie und Praxis





Berufsbild

An der Fachakademie für Sozialpädagogik des bfz haben Sie die Möglichkeit, eine Ausbildung zum*zur staatlich anerkannten Erzieher*in zu absolvieren.

Sie arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ihre Tätigkeitsbereiche sind schon in der Ausbildung abwechslungsreich und vielfältig: Sie erziehen, bilden und beraten, unterstützen, fordern, fördern und motivieren junge Menschen auf dem Weg, eigenständige, verantwortungsbewusste Erwachsene zu werden.

Mögliche Tätigkeitsfelder:

Krippen oder Kindertagesstätten, Horte, Heime, Jugendzentren, Ganztagschulen oder heilpädagogische Einrichtungen, offene Jugend- und Behindertenarbeit, Kinder- und Jugendpsychiatrie, ambulante Familienhilfe, Internate.

Berufsabschluss:

Staatlich anerkannte*r Erzieher*in
Ergänzungsprüfung zur Fachgebundenen Fachhochschulreife¹

Kosten:

Für die Studierenden und Erzieherpraktikant*innen ist die Ausbildung schulgeldfrei. Es wird eine einmalige Aufnahmegebühr sowie eine monatliche Verwaltungspauschale erhoben. Bezüglich weiterer Kosten fragen Sie bitte an der Fachakademie für Sozialpädagogik Ihrer Wahl nach.

Fördermöglichkeiten:

Es bestehen individuelle Fördermöglichkeiten z. B. nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG, AufstiegsBAföG).

Ausbildungsbeginn:

Der Ausbildungsbeginn ist am 01.08. jeden Jahres. Schulbeginn ist nach den bayerischen Sommerferien.

¹ wird nicht an allen Fachakademien angeboten

Ausbildungsorganisation

Bewerbungsunterlagen:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Beglaubigte Zeugniskopien / Nachweis über Vorbildung
- Bei Minderjährigen: Einverständnis der Erziehungsberechtigten

Zugangsvoraussetzungen zum Sozialpädagogischen Einführungsjahr (SEJ) zum*zur Erzieher*in:

- Mittlerer Schulabschluss
- Ärztliches Zeugnis, das zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate sein soll und Ihre Eignung für den Beruf des*der Erziehers*Erzieherin ausweist
- Amtliches Führungszeugnis, das zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate sein soll
- Hinreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mind. B2 Sprachniveau)

Das **Sozialpädagogische Einführungsjahr (SEJ)** ist ein beruflicher **Vorbildungsweg für die Ausbildung zum*zur Erzieher*in**. Die **Anmeldung** erfolgt an der Fachakademie für Sozialpädagogik, an der später die Ausbildung zum*zur Erzieher*in erfolgt.

Fachakademie für Sozialpädagogik:

Um in das erste Studienjahr aufgenommen zu werden, sind **folgende Voraussetzungen** notwendig:

- (Fach-) Abitur *oder*
- Mittlerer Schulabschluss sowie eine 2-jährige erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung *sowie*
- Nachweis sozialpädagogischer Praxistätigkeit

Für Ihre persönlichen Zugangsvoraussetzungen wenden Sie sich zur Beratung gerne direkt an die Fachakademie.

Ausbildungsinhalte

Ausbildungsablauf:

Ihre Ausbildung zum*zur Erzieher*in an unseren Fachakademien dauert abhängig von Ihren persönlichen Zugangsvoraussetzungen

- 2 Jahre plus 1-jähriges Berufspraktikum *oder*
- ein sozialpädagogisches Einführungsjahr und 2 Jahre Ausbildung plus 1-jähriges Berufspraktikum

Unterrichtsfächer:

- Sozialpädagogisches Einführungsjahr (SEJ)
Pädagogik und Psychologie, Deutsch und Kommunikation, Englisch, Recht und Verwaltung, Musische Gestaltung und Bewegungserziehung, Naturwissenschaft und Gesundheit, Religionspädagogik und ethische Erziehung, Praxis- und Methodenlehre mit Säuglingsbetreuung
- Fachakademie für Sozialpädagogik
Pädagogik / Psychologie / Heilpädagogik, Politik und Gesellschaft / Soziologie, Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung, Ökologie / Gesundheitspädagogik, Recht und Organisation, Literatur- und Medienpädagogik, Englisch, Deutsch, Theologie / Religionspädagogik / Ethik, Praxis- und Methodenlehre mit Gesprächsführung, Kunst- und Werkpädagogik, Musik- und Bewegungspädagogik, Übungen zu sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, Sozialpädagogische Praxis
- Berufspraktikum
Das Berufspraktikum hat folgende Schwerpunkte:
Begleitung von Bildungs- und Erziehungsprozessen, Konzeptionsentwicklung, Familienorientierung, Qualitätsentwicklung – Qualitätsmanagement – Evaluation, Kooperation mit Partnern im sozialen Umfeld